



Die Experten der Vermögensbetreuung v.l.n.r.: Arno Nebe, Jörg Schrader, Rolf Thiele, Angela Zech und Ingo Göbel

# Nachhaltig investieren

Wer bis zum 30. September 2019 einen Beratungstermin bei der Waldecker Bank vereinbart, erhält ein zum Thema „Nachhaltigkeit“ passendes Geschenk.

**WALDECKER BANK.** In letzter Zeit haben die Klimarisiken ein Thema stark in das Bewusstsein gerückt: Nachhaltigkeit. Immer mehr Menschen finden es wichtig, kommenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Sie möchten dies in möglichst vielen Lebensbereichen umsetzen – auch in der Geldanlage. So hat nachhaltiges Investieren eine immer größere Bedeutung erlangt. „Der Markt wächst rasant und die Produktvielfalt steigt“, sagt Ingo Göbel, Bereichsleiter Vermögensbetreuung bei der Waldecker Bank. „Nachhaltigkeit gehört zum genossenschaftlichen Selbstverständnis: der Anspruch, langfristig orientiert zu handeln und einen ganzheitlichen Blick auf Märkte und Entwicklungen zu haben. Das gilt für uns wie auch für unseren Partner Union Investment.“

## Intensive Prüfung auf Nachhaltigkeit

Er beschreibt die Besonderheiten eines Fonds, der Nach-

haltigkeit berücksichtigt: „Die Fondsmanager gehen bei einem Nachhaltigkeitsfonds in drei Schritten vor“, erklärt Göbel: „Erstens wird untersucht, inwieweit ein Unternehmen im Hinblick auf Umwelt, soziale Aspekte und Unternehmensführung nachhaltig agiert. Anschließend werden Ausschlusskriterien angewendet. Wer beispielsweise Arbeitsstandards verletzt, Kinderarbeit oder Tierversuche betreibt, kommt nicht in den Fonds. Abschließend wird geprüft, ob die Anlage auch wirtschaftlichen Anforderungen genügt und ein positiver Nutzen für den Fonds zu erwarten ist. Nur wenn alle Bewertungen positiv ausfallen, ist eine Investition möglich.“

## Positive Auswirkung auf die Rentabilität

Zahlreiche Studien belegen, dass nachhaltige Anlagen verglichen mit traditionellen Fonds kein schlechteres Rendite-Risiko-Profil aufweisen. Tendenziell wirkt sich die Berücksichtigung von Nach-

haltigkeitsaspekten hinweg eher positiv aus.

Viele Anleger nutzen für ihre Geldanlage immer noch Tages- und Festgeldkonten. Real vernichten sie damit ihre Vermögenswerte, denn die Inflation frisst in Zeiten von „Null-Zins“ ihr Vermögen auf.

„Ist Ihr Vermögen gut auf unterschiedliche Anlageklassen, -formen und -märkte verteilt, eröffnet dies zum einen mehr Chancen auf Erträge“, erklärt Göbel, „zum anderen senkt eine solche breite Streuung auch mögliche Risiken.“

Die Ausgestaltung einer zeitgemäßen Vermögensstruktur ist aber auch von den individuellen Zielen und Anforderungen des Kunden abhängig. Mit geeigneten Anlagelösungen sind Chancen und Risiken selbst für vorsichtige Anleger gut in Einklang zu bringen. Die Anlageexperten stellen einen auf Bedürfnisse, Ziele und Wünsche der Kunden ausgerichteten Anlagemix zusammen – kombiniert mit dem Zukunftsthema Nachhaltigkeit. (pr.)